Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage V
Abkürzungsverzeichnis XXII
Literaturverzeichnis XXV

Teil I: Einführung 1

§ 1 Der Allgemeine Teil des Schuldrechts im BGB 1

I. Grundsätzliches 1

II. Die Einflüsse des Unionsrechts: Das Verbraucherprivatrecht . . . 2

§ 2 Grundprinzipien und Systematik des Allgemeinen Teils 3

I. Vertragsfreiheit und der Grundsatz von Treu und Glauben 4
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit, § 311 Abs. 1 4
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben, § 242 6

II. Der Begriff des Schuldverhältnisses 7
1. Weites und enges Verständnis vom Schuldverhältnis 7
2. Inhalt: Pflichten und Obliegenheiten 10
a) Primärpflichten 10
aa) Hauptleistungspflichten 10
bb) Nebenleistungspflichten 11
cc) Sonstige Verhaltenspflichten 12
b) Sekundärpflichten 12
c) Obliegenheiten 13

Teil II: Die Entstehung des Schuldverhältnisses 14

§ 3 Die vereinbarte Entstehung 14

I. Vertragliche Einigung 15
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit 15
a) Abschlussfreiheit, aber gewisse Verbote und Gebote 16
b) Inhalts- bzw. Gestaltungsfreiheit 17
c) Formfreiheit 18
aa) Die Nichtbeachtung einer Formvorschrift 18

bb) Die besondere gesetzliche Formvorschrift des § 311b 19
(1) Übertragung eines Grundstücks 19
(2) Übertragung des ganzen Vermögens 21
(3) Übertragung des künftigen Erbes 22
2. Kontrahierungszwang. 22
a) Der Kontrahierungszwang 22
b) Der „diktierte Vertrag“ 24
3. Vertragsschluss aus sozialtypischem Verhalten? 25

II. Die Einschränkung der Inhaltsfreiheit durch die AGB-Kontrolle 26
1. Einleitung 27
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen 27
3. AGB-Kontrolle im Prüfungsaufbau 28
4. Auslegung von AGB/Kontrollmaßstab 29
5. Anwendungsbereich 29
6. Einbeziehung in den Vertrag 30
7. Inhaltskontrolle 30
8. Rechtsfolgen der AGB-Kontrolle 32

III. Einseitiger Akt als Entstehungsgrund 33

IV. Vorvertragliche Schuldverhältnisse 33
1. Die historische und systematische Einordnung 33
2. Die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses . . 35
a) Der Normalfall: § 311 Abs. 2. 35
b) Die Erweiterung in § 311 Abs. 3. 37
3. Die Pflichten der Parteien des vorvertraglichen Schuldverhältnisses und entstehende Ansprüche 40
a) Die Pflichten aus dem vorvertraglichen Schuldverhältnis . 40
b) Die Rechtsfolgen und die Anspruchsprüfungen: §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 oder Abs. 3, 241 Abs. 2 41

V. Gefälligkeiten 43
1. Kategorien 44
2. Rechtsfolgen 47

§ 4 Gesetzliche Entstehung von Schuldverhältnissen 47

Teil III: Leistungspflichten im Schuldverhältnis 49

§ 5 Der Inhalt der Leistungspflichten 49

I. Der „Normalfall“ der Leistungspflichten. 49
1. Inhalt der Hauptleistungspflichten 49
2. Inhalt der Nebenpflichten 52
3. Inhalt der Pflichten nach § 241 Abs. 2 52

II. Die Bestimmungen der Leistungspflicht in besonderen Fällen . . 53
1. Die Bestimmung der Leistungspflicht durch eine Vertragspartei oder einen Dritten, §§ 315–319 53
a) Die Leistungsbestimmung durch eine der beiden Vertragsparteien, §§ 315, 316 54
b) Die Leistungsbestimmung durch einen Dritten, §§ 317–319 57
2. Besondere Gegenstände des Schuldverhältnisses 58
a) Stückschuld 58
b) Gattungsschuld. 59
aa) Rechtliche Konsequenzen einer Gattungsschuld 60
bb) Die Konkretisierung, § 243 Abs. 2 61
(1) Voraussetzungen 62
(2) Rechtsfolgen 63
c) Wahlschuld 64
d) Ersetzungsbefugnis 66
e) Geldschuld, Zinsschuld 67
3. Insbesondere: Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe 69

§ 6 Die Bestimmungen der Modalitäten der Leistungspflichterbringung 73

I. Die Art der Leistungserbringung 74
1. Der Umfang der Leistung 74
2. Die Person des Leistenden 75
3. Die Art und Weise der Leistungserbringung nach Treu und Glauben gem. § 242. 78
a) § 242 bei der Art und Weise der Leistungserbringung. . . 79
b) Der Einwand unzulässiger Rechtsausübung 80

II. Der Ort der Leistungserbringung 82

III. Die Zeit der Leistungserbringung 85
1. Allgemeine Regelung zur Zeit der Leistungserbringung 85
2. Unzulässige Vereinbarungen zur Zahlungsfrist 86
3. Die Möglichkeit der Zurückbehaltung der Leistung durch den Schuldner, §§ 273, 320. 88
a) Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273 89
aa) Voraussetzungen 89
bb) Rechtswirkungen 91
b) Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages, § 320 92
aa) Voraussetzungen 93
bb) Rechtswirkungen 94

Teil IV: Störungen im Schuldverhältnis 96

§ 7 Überblick und Zusammenhänge sowie gemeinsame Prinzipien 96

I. Überblick. 97

1. Struktur der verschiedenen Pflichtverletzungen 97
a) Verletzung von Leistungspflichten 97
b) Verletzung der Pflicht zur Rücksichtnahme nach § 241 Abs. 2 99
2. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung 99
a) Der Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1 100
b) Das Schicksal des Leistungsanspruchs und des Gegenleistungsanspruchs 101
c) Weitere Rechtsfolgen 103
d) Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . 103

II. Verantwortlichkeit 104
1. Haftung für ein eigenes Verschulden nach den §§ 276, 277 . 104
a) Verschuldensfähigkeit 105
b) Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit 105
c) Abweichende Regelung zur Haftung für eigenes Verschulden 107
d) Verschärfung der Haftung 109
2. Haftung für fremdes Verschulden gem. § 278 111
a) Voraussetzungen 112
aa) Schuldverhältnis 112
bb) Erfüllungsgehilfe oder gesetzlicher Vertreter 112
cc) Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters 114
dd) Verschulden des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters 115
b) Rechtsfolge 116
c) Abgrenzung zu § 831 116

§ 8 **Die Unmöglichkeit** 118

I. Überblick 118

II. Voraussetzungen für die Leistungsstörung „Unmöglichkeit“ . . . 120
1. Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 1 121
a) Der Grundfall: Die Unmöglichkeit bei der Stückschuld . . 122
b) Die Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld 125
c) Die Unmöglichkeit bei besonderen Leistungsverpflichtungen 127
d) Die teilweise Unmöglichkeit 128
e) Die Fixschuld 128
f) Die „vorübergehende“ Unmöglichkeit 131
2. Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 2 und 3 132
a) Dogmatische Einordnung 133
b) § 275 Abs. 2: Unmöglichkeit bei unverhältnismäßigem Aufwand 134
aa) Das grobe Missverhältnis 134
bb) Die Abgrenzung zu § 313 und der wirtschaftlichen Unmöglichkeit 135

c) § 275 Abs. 3: Die Unzumutbarkeit bei persönlicher Leistungserbringung 137

III. Rechtsfolge I: Im Hinblick auf die Leistungspflicht. 138

IV. Rechtsfolge II: Das Schicksal der Gegenleistungspflicht im Synallagma, §§ 275 Abs. 4, 326 139
1. Überblick: Die Situation im gegenseitigen Vertrag 139
2. Grundsatz: Der Untergang der Gegenleistungspflicht gem. § 326 Abs. 1 Satz 1 140
a) Regelfall 140
aa) Voraussetzung 1: Gegenseitiger Vertrag 141
bb) Voraussetzung 2: Unmöglichkeit der Leistungspflicht nach § 275 141
b) Rechtsfolge: Befreiung von der Gegenleistungspflicht . . . 141
c) Besonderheit: Teilunmöglichkeit 141
3. Ausnahmen 142
a) Schuld des Gläubigers, § 326 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. 142
b) Der Annahmeverzug = Der Verzug des Gläubigers mit der Annahme, § 326 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. 145
c) Gläubiger verlangt Herausgabe des Ersatzes, § 326 Abs. 3 145
d) Preisgefahr schon übergegangen? 146
4. Insbesondere: Die beiderseitige Unmöglichkeit – ein Fall des § 326 Abs. 2? 147

V. Rechtsfolgen III: Sekundärleistungsansprüche, § 275 Abs. 4 i. V. m. §§ 280, 283–285, 311a und 326 150
1. Überblick 150
2. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit, § 311a Abs. 2 152
a) Voraussetzungen 152
b) Rechtsfolgen. 153
3. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283. 156
4. Aufwendungsersatzanspruch, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283, 284 158
a) Voraussetzungen 160
b) Rechtsfolge 160
5. Anspruch auf das Surrogat, § 285 162
a) Voraussetzungen 163
b) Rechtsfolge 165
6. Zusätzliche Folgen bei gegenseitigen Verträgen im Hinblick auf die Gegenleistung 166
a) Voraussetzungen 167
b) Rechtsfolge 168

§ 9 Die Nichtleistung trotz Möglichkeit 169

I. Überblick 169

II. Der Schuldnerverzug, §§ 280 Abs. 1 und 2, 286 172
1. Überblick und Ziel 172
2. Voraussetzungen 173
a) Bestehendes Schuldverhältnis 174
b) Pflichtverletzung – hier: „Schuldnerverzug“ 174
aa) Fälliger durchsetzbarer Anspruch 174
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit 176
cc) Mahnung 177
(1) Voraussetzungen der Mahnung 177
(2) Mahnung gegebenenfalls entbehrlich, § 286 Abs. 2? 179
(3) Mahnung entbehrlich gem. § 286 Abs. 3? 182
c) Vertretenmüssen des Schuldners 184
3. Rechtsfolgen 185
a) Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286 186
b) Verzugszinsen, § 288 188
c) Haftung für Zufall, § 287 189

III. Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit: Die Leistungsverzögerung 189
1. Überblick und Ziel 190
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281 . . 191
a) Voraussetzungen 191
aa) Bestehendes Schuldverhältnis 191
bb) Pflichtverletzung: Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit 192
cc) Erfolglose Bestimmung einer Frist zur Nacherfüllung 193
(1) Voraussetzungen, § 281 Abs. 1 Satz 1 194
(2) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich? 196
(a) Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen 196
(b) Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen 196
(3) Abmahnung statt Nachfristsetzung, § 281 Abs. 3 198
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung 198
dd) Vertretenmüssen 200
b) Rechtsfolgen: Nach Wahl des Gläubigers 200
aa) Schadensersatz statt der Leistung 200
bb) Gegebenenfalls: Aufwendungsersatzanspruch, § 284 . 204
3. Rücktritt, § 323 204
a) Voraussetzungen 206
aa) Gegenseitiger Vertrag 206
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit 206
cc) Erfolglose Bestimmung der Nachfrist, § 323 208
(1) Leistungsaufforderung 208

(2) Angemessene Nachfrist 209
(3) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich, § 323 Abs. 2?. 209
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung 211
(5) Nicht: Vertretenmüssen! Aber: Vertragstreue des Gläubigers 211
dd) Rücktritt nicht ausgeschlossen 211
b) Rechtsfolgen: Wahlrecht des Gläubigers; Teilrücktritt . . . 212

§ 10 Die Schlechtleistung 214

I. Sonstige Verletzung der Hauptleistungspflicht 215
1. In Verträgen mit einem eigenen Leistungsstörungsrecht 215
2. In Verträgen ohne ein eigenes Leistungsstörungsrecht 216

II. Verletzung von nichtleistungsbezogenen Nebenpflichten aus § 241 Abs. 2 217
1. Schadensersatz gem. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 218
a) Schuldverhältnis 218
b) Pflichtverletzung 218
aa) Verletzung von Aufklärungspflichten. 219
bb) Verletzung von Leistungstreuepflichten 220
cc) Verletzung von Schutzpflichten 221
c) Vertretenmüssen 222
d) Schaden 223
e) Rechtsfolge: Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1 223
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. Abs. 3, 282 223
3. Rücktritt, § 324. 225

§ 11 Der Gläubigerverzug 226

I. Überblick und Struktur 227

II. Voraussetzungen. 227
1. Erfüllbarer Anspruch 229
2. Angebot des Schuldners 229
a) Das tatsächliche Angebot, § 294. 229
b) Gegebenenfalls wörtliches Angebot, § 295. 230
c) Angebot gegebenenfalls entbehrlich, § 296 232
3. Schuldner leistungsfähig und leistungsbereit, § 297 232
4. Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger 233

III. Rechtsfolgen 234
1. Haftungsmilderung, § 300 Abs. 1 234
2. Übergang der Leistungsgefahr, § 300 Abs. 2 235
3. Aufwendungsersatzanspruch des Schuldners, § 304 236
4. Sonstige Rechtsfolgen des Annahmeverzugs 237

§ 12 Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage gem. § 313 . . 237

I. Überblick und Ziel 238

II. Voraussetzungen. 239
1. Vertrag 239
2. Anwendbarkeit des § 313 239
3. Störung der Geschäftsgrundlage 241
a) „Geschäftsgrundlage“ 241
b) „Störung“ 242
aa) Entscheidende Änderung (§ 313 Abs. 1) oder anfängliches Fehlen (§ 313 Abs. 2) 242
bb) Kein (derartiger) Vertragsschluss bei vorhersehbarer Änderung 242
cc) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag 243

III. Rechtsfolgen 243
1. Primär: Anspruch auf Vertragsanpassung 243
2. Subsidiär: Rücktritt bzw. Kündigung 244

IV. Besondere Fallgruppen 244

Teil V: Erlöschen der Schuldverhältnisse 246

§ 13 Die Erfüllung 246

I. Überblick und Rechtsnatur 247

II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Erfüllung 248
1. Regelfall: Bewirken der geschuldeten Leistung, § 362 Abs. 1 248
2. Weitere Voraussetzungen erforderlich? Die Rechtsnatur der Erfüllung 250
3. Besonderheit: Leistung durch oder Leistung an Dritte 252
a) Leistung durch einen Dritten, § 267 252
b) Leistung an einen Dritten, § 362 Abs. 2 253

III. Rechtsfolgen 253
1. Hinsichtlich der Schuld, § 362 Abs. 1 253
2. Pflichten des Gläubigers, §§ 368–371 254
3. Leistung bei mehreren Forderungen: Die Tilgungsbestimmung, § 366 255

IV. Leistung an Erfüllungs statt und Leistung erfüllungshalber 258
1. Leistung an Erfüllungs statt, § 364 Abs. 1 258
2. Leistung erfüllungshalber, § 364 Abs. 2 260
3. Insbesondere: Die Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens . 261

§ 14 Die Aufrechnung 262

I. Überblick 263

II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Aufrechnung 264
1. Aufrechnungslage 264
a) Gegenseitigkeit der Forderungen 265
b) Gleichartigkeit der Forderungen 266
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung 267
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung 268
2. Kein Ausschluss der Aufrechnung 269
a) Durch Vertrag 269
b) Durch Gesetz 269
aa) Hauptforderung aus Delikt, § 393 270
bb) Hauptforderung unpfändbar, § 394 270
cc) Hauptforderung beschlagnahmt, § 392 271
3. Aufrechnungserklärung, § 388 271

III. Rechtsfolgen: Die Wirkung der Aufrechnung, § 389 272

§ 15 Der Rücktritt 272

I. Überblick 273

II. Voraussetzungen 274
1. Rücktrittsrecht 274
a) Vertraglich 274
b) Gesetzlich 275
2. Rücktrittserklärung 276

III. Rechtsfolgen 278
1. Im Hinblick auf die Leistungsansprüche 278
2. Die Rückabwicklung des Vertrages 279
a) Rückgabeansprüche, § 346 Abs. 1, 1. Alt 279
b) Wertersatzansprüche, § 346 Abs. 2 u. 3 281
aa) Grundsatz, § 346 Abs. 2 281
(1) Rückgewähr nach der Natur des Erlangten ausgeschlossen, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 281
(2) Rückgewähr sonst unmöglich, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 u. 3 282
(3) Berechnung des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 Satz 2 283
bb) Ausschluss des Wertersatzes, § 346 Abs. 3 284
(1) Zeigen des Mangels erst bei Verarbeitung oder Umgestaltung, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 285
(2) Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 286
(3) Im Fall des gesetzlichen Rücktrittsrechts, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 287

(4) Aber: Herausgabe der Bereicherung, § 346 Abs. 3 Satz 2 288
c) Nutzungsersatzansprüche 289
aa) Im Hinblick auf gezogene Nutzungen, § 346 Abs. 1, 2. Alt 289
bb) Im Hinblick auf nicht gezogene Nutzungen, § 347 Abs. 1 290
d) Schadensersatzansprüche 290
e) Verwendungsersatzansprüche 292

§ 16 Der Widerruf 294

I. Überblick 294

II. Voraussetzungen, § 355 i. V. m. §§ 312 ff. 295
1. Widerrufsrecht, §§ 312 ff. 295
a) Allgemeiner Anwendungsbereich, § 312 295
aa) Persönlicher Anwendungsbereich 295
bb) Sachlicher Anwendungsbereich 296
cc) Bereichsausnahmen, § 312 Abs. 2 296
b) Besondere Vertriebsform 296
aa) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag (AGV), § 312b 296
bb) Fernabsatzvertrag, § 312c 297
cc) Ausnahmen vom Widerrufsrecht, § 312g Abs. 2 298
2. Widerrufserklärung, §§ 355 f. 298
a) Form 298
b) Frist 299

III. Rechtsfolgen, §§ 355, 357 f. 299
1. Rückgewähransprüche 299
2. Wertersatzansprüche 299
3. Weitere Ansprüche 299

§ 17 Sonstige Erlöschensgründe 300

I. Die Hinterlegung, §§ 372 ff. 300

II. Der Erlass und das negative Schuldanerkenntnis, § 397 301

III. Konfusion 302

IV. Kündigung 302

Teil VI: Das Recht des Schadensersatzes 304

§ 18 Grundlagen 304

I. Funktionen des Schadensersatzanspruchs 304

II. Strukturen und Prinzipien des Schadensrechts 306

1. Grundstruktur 306
a) Der haftungsbegründende Tatbestand 306
b) Der haftungsausfüllende Tatbestand 307
2. Grundsatz der Totalreparation 308
3. Prinzip der Naturalrestitution 309

§ 19 Die Verursachung des Schadens als Haftungsgrund 310

I. Der Kausalitätsbegriff 310
1. Die Äquivalenztheorie 310
2. Bedürfnis nach Veränderung: Erweiterungen und Einschränkungen 311

II. Notwendige Einschränkungen der Verursachung 312
1. Kriterien der objektiven Zurechnung 312
a) Adäquanztheorie. 312
b) Schutzzweck der Norm 314
aa) Verletzung einer vertraglichen Pflicht 315
bb) Verletzung im Rahmen eines Delikts 316
2. Überlegungen zu einer weiteren Einschränkung. 318
a) Rechtmäßiges Alternativverhalten. 319
b) Die Problematik der hypothetischen Kausalität 320
c) Herausforderungsfälle 323

§ 20 Der ersatzfähige Schaden 324

I. Die personelle Reichweite: Ersatzberechtigte Personen 325

II. Die sachliche Reichweite: Art und Umfang des Schadensersatzes 326
1. Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 Abs. 1 327
2. Ausnahmsweise: Entschädigung in Geld 327
a) Bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache – Wertersatz, § 249 Abs. 2 328
b) Der Anspruch auf Geldersatz nach § 250 und § 251. . . . 330
aa) Fristablauf gem. § 250. 330
bb) Unmöglichkeit der Naturalrestitution, § 251 Abs. 1 . 331
cc) Unverhältnismäßigkeit, § 251 Abs. 2. 332
3. Der Schadensbegriff – Umfang des Schadensersatzes 333
a) Vermögensschäden 333
b) Entgangener Gewinn, § 252. 335
c) Vorteilsausgleichung 336
d) Immaterielle Schäden, § 253 339
aa) Nichtvermögensschäden in Abgrenzung zu Vermögensschäden 339
bb) Schmerzensgeld. 340
4. Problemfelder 342
a) Verlust von Gebrauchsvorteilen 343
b) Urlaub und Freizeit. 344

c) Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen 345
d) Fehlgeschlagene Aufwendungen 346

III. Das Mitverschulden, § 254 347
1. Voraussetzungen 348
2. Insbesondere: Die Verantwortlichkeit für Dritte, § 254 Abs. 2 Satz 2 351
3. Rechtsfolgen 352

Teil VII: Dritte im Schuldverhältnis 353

§ 21 Unterschiedliche Formen der Vertragserweiterungen bzw. Vertragsänderungen 353

I. Der Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff. 354
1. Überblick 354
2. Abgrenzungen 356
3. Der echte Vertrag zugunsten Dritter, § 328 359
a) Begrifflichkeiten: Die entstehenden Rechtsbeziehungen . . 359
b) Voraussetzungen 362
c) Rechtsfolgen 364
aa) Einwendungen und Einreden des Versprechenden . . . 364
bb) Leistungsstörungen 365
(1) Durch den Versprechensempfänger 366
(2) Durch den Versprechenden 366
(3) Durch den Dritten 368

II. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter 368
1. Überblick 369
2. Voraussetzungen 371
a) Leistungsnähe 372
b) Schutzpflicht bzw. Schutzinteresse des Gläubigers 373
c) Erkennbarkeit der Vertragserweiterung für den Schuldner 374
d) Schutzbedürftigkeit des begünstigten Dritten 374
3. Rechtsfolge: Schadensersatzanspruch des Dritten 375

III. Die Drittschadensliquidation 376
1. Überblick 377
2. Voraussetzungen und Fallgruppen 377
a) Voraussetzungen 377
b) Fallgruppen 378
3. Rechtsfolgen 379

IV. Wechsel des Vertragspartners 380
1. Die Abtretung, §§ 398 bis 413 380
a) Überblick und Begrifflichkeiten 380
b) Verfügungsgeschäft 382

c) Voraussetzungen 383
aa) Vertrag 383
bb) Bestehen einer Forderung beim Zedenten. 384
cc) Übertragbarkeit der Forderung 386
dd) Bestimmbarkeit der Forderung 387
d) Rechtsfolgen. 388
aa) Übergang der Forderung 389
bb) Schuldnerschutzbestimmungen 390
(1) Einwendungen des Schuldners, § 404 f. 390
(2) Aufrechnung des Schuldners, § 406 393
(a) Fallgruppe 1: Fortwirkung der alten Aufrechnungslage 393
(b) Fallgruppe 2: Fiktion bei neuer Aufrechnungslage 394
(3) Erfüllung durch den Schuldner, § 407. 395
e) Typisches Anwendungsgebiet der Abtretung: Die Globalzession. 396
2. Die Schuldübernahme, §§ 414 ff. 397
a) Begriff und Abgrenzung. 397
b) Voraussetzungen 399
aa) Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner, § 414. 399
bb) Vertrag zwischen Altschuldner und Neuschuldner, § 415. 400
cc) Übernahme einer Hypothekenschuld, § 416 402
c) Rechtsfolgen. 402
3. Der Schuldbeitritt 404

§ 22 Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern 406

I. Auf Seiten des Gläubigers 406
1. Teilgläubigerschaft, § 420. 406
2. Gemeinschaftliche Gläubigerschaft 408
a) Bruchteilsgläubigerschaft 408
b) Bei unteilbaren Leistungen, § 432. 409
3. Gesamtgläubigerschaft, §§ 428 ff. 410

II. Auf Seiten des Schuldners 412
1. Teilschuldnerschaft, § 420 412
a) Voraussetzungen 412
b) Rechtsfolgen. 413
2. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft 414
3. Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff. 415
a) Voraussetzungen 415
aa) Gesetzliche Entstehung 416
bb) Vertragliche Entstehung, gegebenenfalls nach der Auslegungsregel des § 421 417
(1) Die geschriebenen Voraussetzungen des § 421 . . . 417

(2) Zusätzlich erforderlich: „Gleichstufigkeit" 418
b) Rechtsfolgen 421
aa) Im Außenverhältnis 421
(1) Gesamtwirkende Tatsachen, §§ 422 bis 424 422
(2) Einzelwirkende Tatsachen, § 425 423
bb) Im Innenverhältnis 424
(1) Ausgleichsanspruch, § 426 425
(2) Gestörte Gesamtschuld 428
(a) Vertragliche Privilegierung 428
(b) Gesetzliche Privilegierung 430

A. Wichtige Entscheidungen 432

1. Bundesverfassungsgericht 432
2. Bundesgerichtshof 432
3. Bundesarbeitsgericht 434

B. Schemata 435

Schema 1: Prüfungsreihenfolge zivilrechtlicher Anspruchsgrundlagen 435
Schema 2: Allgemeiner Anspruchsprüfungsaufbau 435
Schema 3: Grundschemata 435
Schema 3a: Schadensersatzansprüche 435
Schema 3b: Rücktritt 436
Schema 4: Schadensersatzanspruch wegen Verschulden bei Vertragsverhandlungen (c. i. c.) gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 und/oder Abs. 3, 241 Abs. 2 436
Schema 5: Der Untergang der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1 437
Schema 6: Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit gem. § 311a Abs. 2 437
Schema 7: Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283 438
Schema 8: Aufwendungsersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 284 438
Schema 9: Anspruch auf das Surrogat („stellvertretende commodum") bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 285 438

Schema 10: Rücktritt beim gegenseitigen Vertrag im Fall der Unmöglichkeit gem. §§ 326 Abs. 5, 323 439

Schema 11: Anspruch auf Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286. 439

Schema 12: Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 Satz 1 440

Schema 13: Rücktritt wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. § 323 440

Schema 14: Schadensersatz neben der Leistung wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 280 Abs. 1 441

Schema 15: Schadensersatz statt der Leistung bzw. Aufwendungsersatz wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282 bzw. 284 442

Schema 16: Rücktritt wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 324. 442

Schema 17: Gläubigerverzug, §§ 293 ff. 442

Schema 18: Störung bzw. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313 . . 443

Schema 19: Aufrechnung, §§ 387 ff. 443

Schema 20: Art und Umfang des Schadensersatzes, §§ 249 ff. 444

Schema 21: Echter Vertrag zugunsten Dritter, § 328 444

Schema 22: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter 444

Schema 23: Drittschadensliquidation 445

Schema 24: Abtretung, §§ 398 ff. 445

Schema 25: Zurückbehaltungsrecht nach § 273 445

Schema 26: Einrede des nicht erfüllten Vertrages nach § 320 446

Schema 27: Widerruf beim gegenseitigen Vertrag, § 355 Abs. 1 i. V. m. § 312 ff. 446

C. Definitionen 448

Stichwortverzeichnis 455